Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 4 (1900)

Heft: 2

Artikel: Die Rialto-Brücke in Venedig

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-571773

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Rialto-Brücke in Venedia.

Nach einem Aquarell von Carl Mogdorf, Architekt.



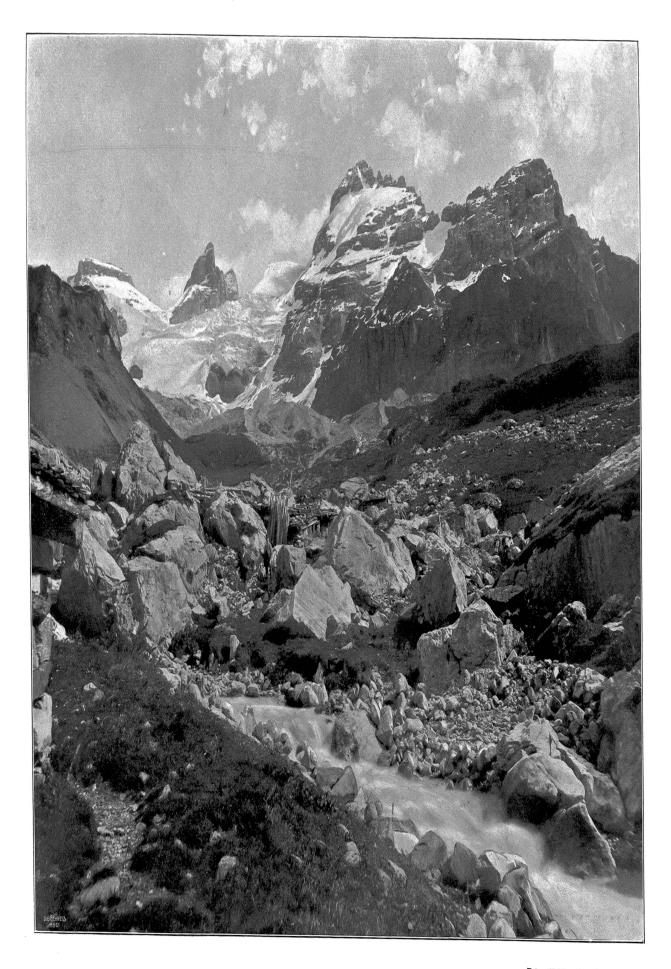
Don den mehr als 370 Brücken Benedigs erregt am meiften bas Intereffe und die Aufmerkiamkeit der fremden Besucher Die Rialto-Brücke; den gleichen Ramen Rialto trägt die Infel, auf welcher sich schon im Jahr 452 einzelne Bewohner ange-siedelt hatten. Diese gründeten hier ein kleines, völlig demo-kratisches Gemeinwesen. Der Sitz der Regierung wurde 737

reiche Stadt alls dem Meere allsteige Benedig, das bald durch Hause Bell und Sallsbell und Schifffahrt gehoben, die Herrschaft auf dem Abriatischen Meere an sich riß. Die Rialtos Briide wurde von 1568 bis 1591 von Antonio da Ponte erbaut; ein einziger 27,7 m weiter Bogen über= einziger 21,7 m weiter Bogen ibersipannt den großen Kanal (Canal Grande); starke Wiederlager, ein fräftiges Gewölbe und ein massibes, von Tragsteinen gestütztes und gegliedertes Gesims, geskrönt mit Pseilern und Dockenzeländer bilden den Abschluß der Priiskenhalm. Aus diese Rriikenhalm Brückenbahn. Auch diese Brücke kann, wie alle übrigen in Bene-dig, wegen ihrer bedeutenden Ueberhöhung nur von Fußgängern Berfehr auf berjelben führte zu Ansigen von Magazinen und Bousbiquen, in welchen Gewerbe und Hanne getrieben wird. Diese Känne sind nach dem Strufteiten ber Brücke abgelchloffen; in der Mitte ber Brücke gestatten zwei offene Bögen mit Bilafterstellung und Giebelverdachung den Aus-gang nach den an beiben Langfeiten fich hinziehenden Trottoirs, von welchen aus man einen über= raschenden Ausblick auf den Kanal ratgenden Ausbitct auf den Kanal mit seinem lebhasten Berkehr von Gondeln, Barken und Frachtschiften aller Art genießt. Die solide und schöne Aussührung sämtlicher Bauteile in Marmor lassen die Brücke als einen Mosuppungsten und gestellten Dar Controllen der Kerkeinen Bar Controllen der Kerkeinen Ber Controllen der Kerkeinen Bar Controllen der Kerkeinen Ber Controllen der Kerkeinen Ber Controllen der Kerkeinen Bar Controllen der Kerkeinen Ber Controllen der Kerkeinen Ber Controllen der Geren numentalbau erscheinen. Der Canulmentatodi erggetien. Ver Canal Grande bilbet die Hauptverkehrsader der Stadt. Von
ihm aus verzweigen sich die Seiztenkanäle nach allen Teilen ders
selben, durch welche Güter und
Waren überall hin spediert werden fönnen. Diese Kanäle durchschneis den die vielen Gaffen und Gäßchen, welche den Verkehr für Fußgänger ermöglichen und deren Verbindung durch Unlagen von Brücken wieder hergeftellt wird. Alle diese meift kleineren Brücken haben, bedingt durch den wechselnden Wasserstand bei Ebbe und Flut des Meeres, eine meist bedeutende Erhöhung über das Niveau dieser Gassen Der Ponte Rialto in Benedig. und Gäßchen, welcher Höhen: unterschied durch Anlage von Kampen und Treppen vermittelt wird. Da alle diese Brücken

Rialto, wo in furzem eine volt= reiche Stadt aus bem Meere auf=

einen Blief auf die Kanäle gestatten, so bilben dieselben meist einen beliebten Aufenthalt fur das Publikum, und nicht setten fieht man hier eine Bereinigung und Ansammlung von Mensichen, wie fie uns L. Passini in seinen vortrefflichen Gemälden aus Benedig geschildert hat.





Die Blümlisalp von der Deschinenalp aus gesehen. Phot. Kod, Schaffhausen.